



Lars Wolfer

Giardino Lungo, Neuhausen am Rheinfall SH

Rheingarten, Gesamtkonzept für den Uferweg

Diplomand	Lars Wolfer
Examinatoren	Prof. Andrea Cejka, Andreas Hofer, Esther Gisler, Prof. Klaus Zweibrücken
Experte	Roland Raderschall, Raderschall Landschaftsarchitekten AG, Meilen ZH
Themengebiet	Freiraumentwurf
Projektpartner	Neuhausen am Rheinfall SH



Pergola im Wandelgarten

Die für 2017 geplante, jedoch aus finanziellen Gründen verworfene Internationale Gartenschau (IGA) sah einen langen Garten («Giardino Lungo») vor, der in Bösingen beginnt, durch Schaffhausen führt und sich weiter auf Neuhauser Gebiet über die Pontonierwiese und die alte Rheinbadi bis zum Rheinfallbecken erstreckt. Die konzeptionellen Schwerpunkte liegen darin, durchgehende attraktive Fuss- und Radwege entlang des Rheins und Aufenthaltsorte mit hoher Qualität am Wasser zu schaffen. Des Weiteren sollen die Kontakte mit den Nachbarn intensiviert werden.

Programm: Der neue Freiraum ist ein dem Siedlungsgebiet vorgelagerter Garten. Der Rheinfall, welcher hier in der zunehmenden Strömung des Rheins ersichtlich ist, soll ins Bewusstsein gerückt werden. Es sollen unterschiedliche Annäherungen an den Fluss möglich werden, so dass der Rhein einen starken Einfluss auf den Garten nehmen wird. Um Neuhausen touristisch attraktiver zu machen, ist es nötig, den Radweg am Neuhauser Ufer verlaufen zu lassen.

Konzept: Die bestehende Streuobstwiese wird durch Ergänzungen zu einem grosszügigen Obst-



Der Obstgarten

garten. Die Abflachung der Böschung ermöglicht einen direkten Zugang zum Rhein und macht den Obstgarten zu einer Badewiese. Wiesenbänder formen Räume, bilden Nischen und nehmen die Thematik der Streuobstwiese auf.

Der Flaniergarten bildet den Ruhepool zwischen dem strukturreichen Obstgarten und dem vielfältigen Wandelgarten. Er wird über eine zurückhaltende Gestaltung definiert, die sich auf die Elemente Promenade und Kastanienreihen konzentriert.

Der Wandelgarten wird über Sichtbeziehungen auf den Rhein und in die Privatgärten definiert. Zwei Pergolen über den bestehenden Rheinkanalen machen den Uferweg zu einem Teil dieser Gärten.

Die Nähe des Rheinfalls führt dazu, dass sich der Businesspark verstärkt auf den Raum hinter der Ufervegetation reduziert. Der Rhein wird über das Tosen des Rheinfalls ohne direkten Blick auf den Fluss erlebbar.